

FRAGERICHT (Foto: Freigericht) hätte man sich kaum für die 22. Freigerichter Pfingstmesse wünschen können. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad Celsius eröffnete Dr. Peter Tauber als Schirmherr am Samstag offiziell die Messe, die nicht nur den rund 60 Gewerbetreibenden aus der Region eine Plattform zur Werbung, sondern auch den Besuchern, die nicht gewerblich unterwegs waren, ein buntes Programm bot.

Die Messe habe sich für Gewerbetreibende aus Freigericht, dem Main-Kinzig-Kreis und auch über die Landesgrenze hinaus bis in die bayrischen Nachbarkommunen zu einer wichtigen Plattform entwickelt, so Tauber. „Es ist hier im 22. Jahr schon zu einer Tradition geworden.“ Traditionen zu pflegen und gleichzeitig neue Impulse zu geben, dies zeichne die Freigerichter Pfingstmesse aus.

Auch Bürgermeister Joachim Lucas hieß die Besucher und Aussteller zu der Pfingstmesse willkommen. „Sie werden beeindruckt sein, von der Breite des Angebots unserer ortsansässigen Firmen“, sprach Lucas. Eine solche Messe biete interessierten Kunden einen persönlichen Kontakt zu Dienstleistern, wie es Internetportale nicht zu leisten vermögen. „Recht unterhaltsam wird auch die über Pfingsten stattfindende Bürgerbegegnung mit Gästen aus den beiden Freigerichter Partnerkommunen St. Quentin-Fallavier und Gallicano nel Lazio“, ergänzte Lucas. Markus Streb, Vorsitzender des Gewerbevereins Freigericht, der die Messe alle zwei Jahre organisiert, hieß ebenfalls alle Gäste willkommen und bedankte sich bei Tauber für seine Schirmherrschaft. Für musikalische Auflockerung zwischen den Ansprachen sorgte der Musikverein Germania Somborn unter der Leitung von Anne Krahwinkel. Nach der offiziellen Eröffnung der Messe begaben sich der Schirmherr und der Bürgermeister gemeinsam mit



Es lebe die Freundschaft: Gute Laune verbreiteten die Bürgermeister Michel Bacconnier aus St. Quentin-Fallavier (links), Marcello Accordino aus Gallicano nel Lazio (2. von links) und Joachim Lucas aus Freigericht sowie Bundestagsabgeordnete Bettina Müller (SPD).

Fotos: Atmaca

dem Vorstand des Gewerbevereins auf einen Rundgang durch die Messe, um sich aus erster Hand über das Angebot und die Leistungen der heimischen Gewerbetreibenden zu informieren.

Jahrmarkt der Künste

Rund eine Stunde zuvor hatte Bürgermeister Joachim Lucas gemeinsam mit Markus Streb und dem Landtagsabgeordneten Hugo Klein den Jahrmarkt der Künste in der Freigerichthalle eröffnet. Etwa 15 Künstler stellten dort am Wochenende nicht nur ihre Gemälde und Porträts aus, sondern boten auch selbst gemachte Schmuckketten, Postkarten, Taschen, Glaskunst an. Andere wiederum führten interessante Lederschnitttechniken vor oder gaben

den Besuchern die Möglichkeit, selbst einen Pinsel in die Hand zu nehmen und sich auszutoben. Dieses Angebot nutzte auch Hugo Klein beim Rundgang durch die Halle. „Der Jahrmarkt der Künste findet dieses Jahr zum zehnten Mal in der Freigerichthalle statt“, sprach Joachim Lucas bei seiner Eröffnungsrede, und „zum neunten Mal im Rahmen der Freigerichter Pfingstmesse.“ Er freue sich, dass nicht nur Freigerichter Künstler, sondern auch Aussteller beispielsweise aus Hana, Dieburg, Bad Orb oder Gelnhau-

sen vertreten seien.

Gegen 17.30 Uhr begann schließlich auf der Bühne das Programm, das das Freigerichter Komitee für Europäische Verständigung für die Gäste aus den Schwestergemeinden vorbereitet hatte. Mit Folklore-Tänzen begeisterte die Volkstanzgruppe Altenmittlau ihr Publikum. Wie der Vorsitzende des Vereins, Manfred Rennhack, sagte, habe sich der Verein nur im Zuge der deutsch-französischen Freundschaft der Partnerkommunen gegründet. Einen Vortrag zum Thema der diesjährigen Bürgerbegegnung „Unser aller Euro“, hielt im Anschluss die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Müller, die auch Mitglied der Deutsch-Französischen Parlamentariergruppe ist – und die am Samstag ihren 55. Ge-

burtstag feierte. „Es hat lange gedauert, bis wir begriffen haben, welch ein Segen der Euro für uns ist“, so Müller. „Heute durchlebt Europa krisenhafte Zeiten. Schwächen werden deutlich, aber man erkennt auch, wie stark man eigentlich ist.“ Auch die Bürgermeister der drei verschwisterten Gemeinden ergriffen kurz das Wort zum Thema. „Die EU und der Euro haben unseren Ländern großen Auftrieb gegeben und ich bin der Meinung, damit wurde den Beziehungen zwischen unseren Gemeinden ein neuer Schub verliehen“, sagte Lucas. Frankreich, Italien und Deutschland hätten sich in den letzten Jahren trotz der wirtschaftlichen Probleme in Europa gut entwickelt. „Europa existiert mit seinen Erfolgen und seinen Niederlagen, aber es ist nicht zu leugnen, dass Europa ein Zeichen für Hoffnung und Zukunft sein muss“, erklärte Michel Bacconnier, Bürgermeister der französischen Gemeinde St. Quentin-Fallavier. Dem pflichtete Marcello Accordino, Bürgermeister der italienischen Gemeinde Gallicano nel Lazio bei: „Wir benötigen heute mehr denn je ein geeinigtes Europa, das wirtschaftlich stark, aber vor allen Dingen solidarisch ist.“

Messe-Rock mit V8

Als Abschluss des Abend stürmte die junge Liveband V8 die Bühne und zog mit ihrem Konzert an diesem Tag die meisten Besucher auf das Messegelände. Das Freigerichter Eigengewächs bestehe, seitdem sie sich für eine Abiturfeier der Kopernikusschule formiert hatte, wie Martin Hake, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins, erklärte. Die acht Musiker konnten an diesem Abend mit ihren Coverversionen von Pop-, Rock- und Soul-Songs nicht nur die Gäste aus Italien und Frankreich begeistern, sondern auch das heimische Publikum. *Weiterer Bericht folgt*

